

N i e d e r s c h r i f t

SPA/003/2010

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Sportausschusses der Stadt Rheine
am 30.06.2010**

Die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
-------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Achim Bietmann	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Peter Ebbing	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Havers	CDU	Ratsmitglied
Frau Lena Hövener	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Ratsmitglied
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Eckhard Roloff	SPD	Ratsmitglied
Herr Falk Toczowski	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Kurt Wilmer	SPD	Sachkundiger Bürger

beratende Mitglieder:

Herr Udo Mollen		Stadtsportverband
-----------------	--	-------------------

Vertreter:

Herr Jürgen Gude	CDU	Vertretung für RM Christian Kaisel
Herr Heinrich Winkelhaus	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für SB Willi Rieke

Verwaltung:

Frau Ute Ehrenberg

Beigeordnete

Herr Theo Deluweit

Produktverantwortlicher

Herr Frank de Groot-Dirks

Controller FB 1

Frau Karin Kleine-Bardenhorst

Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Christian Kaisel

CDU

vertreten durch RM Jürgen Gude

Herr Wilhelm Rieke

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

vertreten durch SB
Heinrich Winkelhaus

Herr Azevedo eröffnet die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils nimmt Herr Azevedo die Einführung und Verpflichtung des sachkundigen Einwohners, Herrn Kurt Radau, vor.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 002/2010 über die öffentliche Sitzung am 14.04.2010

Herr Gude vermisst im Wortlaut des Protokolls zum Tagesordnungspunkt 7.3 – Werbeflächen in Sporthallen einen von ihm gestellten Antrag. Er habe den Antrag gestellt, dass die Verwaltung die notwendigen Schritte bezüglich der Werbeflächen in Sporthallen einleiten und eine eventuell erforderliche Vorlage zur Beratung im Schulausschuss erstellen möge.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 14.04.2010 gefassten Beschlüsse

00:03:27

Frau Ehrenberg gibt folgenden Bericht:

2.1. Modernisierung Jahnstadion

Planmäßig wurde Ende April 2010 mit den weiteren Modernisierungs-/Sanierungsarbeiten im städtischen Jahnstadion begonnen. Die Arbeiten sind bisher termingemäß verlaufen, der Bauzeitenplan wurde eingehalten.

In der letzten Woche wurde die gebundene Tragschicht (Teerdecke) aufgebracht. Geplant war, mit den Kunststoffbelagsarbeiten in dieser Woche anzufangen. Wenn das Wetter weiter beständig bleibt, sollen in der 27. oder 28. Kalenderwoche die Markierungsarbeiten durchgeführt werden.

Aufgrund einer noch ausstehenden Baugenehmigung und der notwendigen Ausschreibung steht der Bau des Zielturmes noch aus. Dieser Bau ist aber unabhängig von der weiteren Nutzung des Stadions.

Voraussichtlich kann das Hauptfeld mit den leichtathletischen Anlagen Ende Juli, einen Monat früher als geplant, wieder in Betrieb genommen werden.

Während der Bauausführung wurden Arbeiten notwendig, die nicht im Kostenplan vorhersehbar waren. So befand sich unter der alten ACO-Rinne noch eine weitere asbestbelastete, in Beton eingelassene Rinne. Um Höhen einhalten zu können, musste sie entfernt werden. Nachdem die alte, gebundene Tragschicht entfernt worden war, stellte man fest, dass die ungebundene Tragschicht (Grob- und Feinschotter) nicht der heutigen DIN entsprach. Sie war in einigen Bereichen wesentlich zu dünn. Für das erforderliche Feinplanum musste deshalb zusätzlich Schotter eingebracht werden. Nach Freilegung des Wassergrabens für den Hindernislauf wurden Schäden am Graben festgestellt. Er musste inklusive Absprungbalken neu eingebaut werden. Insgesamt entstanden Mehrkosten in Höhe von rd. 33.880,00 €. Durch Minderausgaben in einigen anderen Bereichen kann diese Summe budgetneutral gedeckt werden.

Dem Sport steht mit dem Jahnstadion zukünftig wieder eine moderne und attraktive Sportstätte zur Verfügung.

2.2. Euregio-Sporthalle

Aufgrund der guten Wetterverhältnisse und einem vermehrten Personaleinsatz des Bauunternehmers gingen die Bauarbeiten an der Sporthalle der Euregio-Gesamtschule seit März zügig voran. Ein Großteil der Bauzeitverschiebung (siehe Bericht im SportA am 14.04.10) konnte mittlerweile wieder aufgeholt werden.

Am 12.07.2010 werden die Fachwerkbinder für das Hallendach geliefert und montiert. Die Dacheindeckung schließt sich diesen Arbeiten direkt an.

Die Ausschreibung für die fest montierten Sportgeräte ist abgeschlossen, die Submission erfolgt morgen. Für die Ratssitzung am 13.07.10 wurde die Vorlage für die Vergabe dieser Arbeiten erstellt.

Wenn alle weiteren Arbeiten planmäßig verlaufen, kann die Sporthalle Mitte bis Ende Februar 2011 ihrer Bestimmung übergeben werden.

3. Informationen der Verwaltung

00:06:05

Frau Ehrenberg gibt folgende Information:

Der Tennisclub Blau-Weiß Rheine beantragt mit Schreiben vom 28.04.2010 eine städtische Zuwendung für Sanierungsmaßnahmen in seinem Umkleide- und Sanitärbereich.

Bereits kurz nach der Fertigstellung des damaligen Neubaus (1985) wurden im Kellerbereich, in dem sich die Umkleide- und Sanitärbereiche befinden, Feuchtigkeitsschäden festgestellt. Durch eine Grundwasserabsenkung und den Einbau

eines umfassenden Drainagerohres bei gleichzeitiger äußerer Abdichtung der zugänglichen Außenwände schienen die Wassereinbrüche nicht aufzutreten. Da sie dann weiterhin auftraten, fand eine Behandlung in Teilbereichen durch das Einbringen eines sogenannten Opferputzes statt. Auch diese Maßnahme führte nicht zum Erfolg.

Für die Räume im Untergeschoss steht nun eine Modernisierung an. Vor Durchführung dieser Maßnahme soll jedoch die Ursache der Durchfeuchtung festgestellt und beseitigt werden.

Die gesamten Sanierungskosten belaufen sich auf 48.433,00 €. Der TC Blau-Weiß erbittet den für seinen Jugendanteil möglichen Förderhöchstbetrag (voraussichtlich 25.475,00 €).

Er plant, die Sanierung 2011 durchzuführen und bittet um einen förderungsunschädlichen, vorzeitigen Maßnahmebeginn. Diesen begründet er damit, dass die Meisterschaftsspiele im Juni enden und die offenen Stadtmeisterschaften und die Hallensaison bereits Ende August wieder beginnen. Sie haben nur diese zwei Monate Bauzeit zur Verfügung.

Dieser vorzeitige Maßnahmebeginn muss nach Meinung der Verwaltung nur dann ausgesprochen werden, wenn die städtische Haushaltssatzung wieder so spät genehmigt wird wie in diesem Jahr (vorläufige Haushaltsführung und Haushaltssperre). Die Planungen für die Haushaltssatzung 2011 sehen vor, dass der Rat die Satzung im März 2011 verabschieden soll.

Sollten diese Plandaten wider Erwarten nicht zutreffen, wird die Verwaltung eine rechtzeitige Vorlage über den förderungsunschädlichen, vorzeitigen Maßnahmebeginn fertigen und zur Entscheidung vorlegen.

4. Berichtswesen; Stichtag 31.05.2010 Vorlage: 326/10

00:09:00

Herr Lunkwitz weist darauf hin, dass bei der Produktdefinition unter Erläuterungen u. a. noch angegeben sei, dass die Stadt Rheine den Sportvereinen die städtischen Sportanlagen bis auf Weiteres kostenlos zur Verfügung stelle und bittet darum, dieses zu ändern.

Herr de Groot-Dirks sagt zu, diesen Wortlaut vor dem nächsten Druck des Haushaltsplanes zu ändern.

Sodann nimmt der Sportausschuss die Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den Teiljahresbericht zum Stichtag 31.05.2010 für den Fachbereich 1, Produktgruppe 15/Sportförderung, zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Flachdachsanierung des Kabinengebäudes DJK Amisia Rheine
Vorlage: 269 / 10**

00:10:10

Vor Einstieg in die Beratung über die einzelnen Anträge der Sportvereine macht Frau Ehrenberg den Sportausschuss darauf aufmerksam, dass die Beschlüsse noch unter dem Vorbehalt der vorläufigen Haushaltsführung gefasst würden, da noch kein genehmigter Haushalt vorläge. Erst nach Vorlage des genehmigten Haushalts – sehr wahrscheinlich nach der Sommerpause – könne die Verwaltung den Vereinen entsprechende Bewilligungsbescheide zusenden. Gleichwohl solle den Vereinen schnellstmöglich, d. h. sobald abzusehen sei, dass der Kreis den Haushalt genehmige, „grünes Licht“ für deren Maßnahmebeginn gegeben werden.

Da die Vereine gerade die Sommerferien nutzen, um ihre Anlagen instand zu setzen, bittet der Sportausschuss die Verwaltung darum, den Vorgang schnellstmöglich voranzutreiben.

Anschließend beschließt der Sportausschuss über den Antrag auf Flachdachsanierung der DJK Amisia Rheine.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, der DJK Amisia Rheine für die Flachdachsanierung des Kabinengebäudes eine städtische Zuwendung in Höhe von 34.250,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Modernisierung des Garagendaches des Paddel- und Radsportclubs Emsstern Rheine
Vorlage: 273 / 10**

00.19:15

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Sportausschuss die Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem Padel- und Radsportclub Emsstern Rheine für die Modernisierung des Garagendaches eine städtische Zuwendung in Höhe von 8.150,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Antrag des Padel- und Radsportclubs Emsstern Rheine für eine städtische Zuwendung für die Modernisierung der Elektroanlage
Vorlage: 274 / 10**

00:20:00

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Sportausschuss die Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem Padel- und Radsportclub Emsstern Rheine eine städtische Zuwendung für die Modernisierung der Elektroanlage in Höhe von 6.100,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Antrag auf eine städtische Zuwendung für den Austausch von Fenstern und Wärmedämmung der Fassade am Vereinsheim des TC Blau-Weiß Rheine
Vorlage: 276 / 10**

00:20:30

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Sportausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem TC Blau-Weiß Rheine eine städtische Zuwendung für den Austausch von Fenstern und eine Wärmedämmung der Fassade am Vereinsheim in Höhe von 8.760,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 9. Antrag des Schwimmvereins Rheine auf eine städtische Zuwendung für die Sanierung seines Vereinsheimes (alte Jahnturnhalle)**
Vorlage: 277 / 10

00:21:05

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage und hebt noch einmal hervor, dass der Schwimmverein mit dem Leichtathletikverein Rheine im Bereich des Krafttrainings kooperiere. Wünschenswert wäre eine Fusion beider Vereine, da beide dann die sanierte Turnhalle nutzen könnten und dadurch bedingt weniger Kosten im Bereich der Bauunterhaltung anfielen. In diesem Zusammenhang biete die Verwaltung beiden Vereinen – wie auch schon bei einigen anderen Rheiner Vereinen geschehen - eine Gesprächsmoderation an.

Nach diesem Hinweis nimmt der Sportausschuss die Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem Schwimmverein Rheine für die Sanierung seines Vereinsheimes (alte Jahnturnhalle) eine städtische Zuwendung in Höhe von 73.200,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10. Antrag der Sportfreunde Gellendorf auf eine städtische Zuwendung für den Neubau eines Kabinengebäudes**
Vorlage: 279 / 10

00:22:57

Vor Eintritt in die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt unterbricht der Ausschussvorsitzende, Herr José Azevedo, die Sitzung um 17:30 Uhr, um dem Vorsitzenden der Sportfreunde Gellendorf, Herrn Lothar Henschel, die Gelegenheit zu geben, einige Änderungen, die sich in der Bauzeichnung und der Kostenermittlung ergeben haben, zu erläutern.

Im Anschluss daran eröffnet der Ausschussvorsitzende die Sitzung wieder um 17:36 Uhr.

Zunächst einmal lobt der Sportausschuss den hohen Arbeitseinsatz und das Engagement der Sportfreunde Gellendorf.

Herr Gude beantragt, den Beschlussvorschlag so zu ändern, dass der Sportausschuss beschließen möge, „den Sportfreunden Gellendorf eine städtische Zuwendung in Höhe von 50 % der Baukosten, maximal 94.170,00 €, unter folgenden Auflagen zu gewähren:“ (Die Auflagen des vorliegenden Beschlusses bleiben bestehen.) Diese Änderung sei seiner Meinung nach erforderlich, weil dann im Falle einer Senkung der Baukosten sich auch automatisch die städtische Zuwendung verringere.

Auch andere Sportausschussmitglieder sprechen sich für die 50-%Beschränkung im Beschlussvorschlag aus. Aus diesem Grund lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag auf Änderung des Beschlussvorschlages abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
 4 Enthaltungen

Somit ist der Antrag der CDU-Fraktion angenommen und der Sportausschuss fasst folgenden geänderten Beschluss:

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, den Sportfreunden Gellendorf eine städtische Zuwendung in Höhe von 50 % der Baukosten, maximal 94.170,00 €, unter folgenden Auflagen zu gewähren:

Die Umkleidebereiche und Duschen sind der bestehenden DIN 18032 anzupassen.

Die Umkleideräume (Duschen) der Schiedsrichter sind so zu vergrößern, dass sich die Schiedsrichter nicht in der Dusche umkleiden müssen. Ein Sichtschutz ist einzuplanen.

Die Kosten für eine Fotovoltaik- und Solaranlage werden nicht gefördert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Antrag des SC Altenrheine auf eine städtische Zuwendung für zwei automatische Beregnungsanlagen Vorlage: 281 / 10

00:37:02

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Die SPD-Fraktion, so Herr Bietmann, habe Probleme, dem SC Altenrheine nur eine Beregnungsanlage zu bezuschussen, weil die Sportförderrichtlinien noch nicht geändert worden seien und andere Vereine in der Vergangenheit auch schon mehrere Anlagen gefördert bekommen hätten. Für die Zukunft stimme er bei geänderten Richtlinien mit der Verwaltung überein. In diesem „schwebenden Verfahren“ halte er es aber für eine Ungleichbehandlung, wenn der SC Altenrhei-

ne nur für eine Anlage einen Zuschuss bekomme, zumal aus dem letzten Jahr noch 44.000,00 € aus den erhobenen Nutzungsentgelten für Sportstätten zur Verfügung stünden. Er stellt den Antrag, dem SC Altenrheine in diesem Jahr noch beide Berechnungsanlagen unter der Voraussetzung zu fördern, dass der Sperrvermerk für die noch nicht verausgabten Nutzungsentgelte aufgehoben werde und diese für die Zuwendung an den SC Altenrheine verwendet würden.

Herr Gude erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese sich dem Vorschlag der Verwaltung anschließe. Über die Verwendung der noch zur Verfügung stehenden Nutzungsentgelte solle am „Runden Tisch“, der ja seinerzeit vom Sportausschuss beschlossen worden sei, beraten und entschieden werden. Diese Mittel jetzt dem SC Altenrheine zu gewähren, sei verfrüht und der Entscheidung des „Runden Tisches“ vorweggenommen, weil es auch noch andere abgelehnte Anträge gäbe, über die insgesamt als Paket gesprochen werden müsse.

Auch für Herrn Mollen sind die Sportförderrichtlinien und damit auch die Bezuschussungen von Berechnungsanlagen grundsätzlich neu zu überdenken. Unabhängig davon sei über die Verwendung der 44.000,00 € zu entscheiden. Der Sportausschuss solle spätestens im September entsprechend über diese übertragenen Mittel beschließen. Hierbei solle wohlwollend über eine Berücksichtigung von abgelehnten Zuschussanträgen der Vereine nachgedacht werden. Grundsätzlich solle der Sportausschuss am Ende eines Jahres darüber beschließen, wie die 50.000,00 €, die unter Vorbehalt in den kommenden Haushalt eingestellt werden, genutzt werden sollen, z. B. für die Jugendarbeit.

Als Kompromisslösung einigt sich der Sportausschuss dahin gehend, dem SC Altenrheine eine Berechnungsanlage zu bezuschussen und den Beschluss über die zweite Berechnungsanlage zu vertagen.

Der Sportausschuss nimmt folgende geänderte Beschlussfassung vor:

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem SC Altenrheine eine städtische Zuwendung für den Bau **einer** automatischen Berechnungsanlage in Höhe von 7.130,00 € auf einem Spielfeld zu gewähren.

Der Beschluss über die zweite Berechnungsanlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 12. Antrag des Sportvereins Germania Hauenhorst auf eine städtische Zuwendung für eine weitere automatische Bewässerung eines Spielfeldes**
Vorlage: 284 / 10

00:54:12

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Herr Bietmann stellt den Antrag, die Beratung über den Antrag des Sportvereins Germania Hauenhorst auf die nächste Sportausschusssitzung zu vertragen.

Sodann lässt Herr Azevedo über den wie folgt geänderten Beschluss abstimmen:

Beschluss:

Der Sportausschuss vertagt die Beratung über den Antrag des Sportvereins Germania Hauenhorst auf eine städtische Zuwendung für eine weitere automatische Beregnungsanlage eines Spielfeldes auf die nächste Sportausschusssitzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Antrag auf eine städtische Zuwendung des FC Eintracht Rheine für den Bau einer Geschäftsstelle
Vorlage: 288 / 10**

00:56:27

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Sportausschuss die Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem FC Eintracht Rheine eine städtische Zuwendung für den Bau einer Geschäftsstelle in Höhe von 17.330,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Antrag des Sportanglervereins Emsland auf eine städtische Zuwendung für den Neubau einer Doppelgarage
Vorlage: 289 / 10**

00:57:30

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Da der Sportanglerverein Emsland seine Mitgliedsbeiträge immer noch nicht den Sportförderrichtlinien entsprechend angepasst hat und somit die Voraussetzungen für eine Förderung nicht erfüllt, fasst der Sportausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sportausschuss lehnt den Antrag des Sportanglervereins auf eine städtische Zuwendung für den Neubau einer Doppelgarage ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**15. Antrag des Wassersportvereins Rheine auf eine städtische Zuwendung für den Kauf einer neuen Bootssteganlage
Vorlage: 291 / 10**

00:58:43

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Sportausschuss die Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, den Antrag des Wassersportvereins Rheine auf eine städtische Zuwendung für den Kauf einer neuen Bootssteganlage abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

00:59:37

Es gibt keine Wortmeldungen.

17. Anfragen und Anregungen

17.1. Hassenbrockstadion

Auf die Frage von Herrn Gude, ob das Hassenbrockstadion seit 14 Tagen gesperrt sei, antwortet Herr Deluweit, dass der Sportservice hierüber keine Informationen habe. Sicherlich würden dort teilweise Platzpfllegemaßnahmen durchgeführt. Das Stadion müsse aber schon allein wegen des Schulsports geöffnet bleiben.

17.2. Sport im Offenen Ganzttag

Herr Mollen gibt die Anregung, sich in der nächsten Sportausschusssitzung mit der Thematik „Sportvereine und Offener Ganzttag“ zu beschäftigen und hierzu evtl. einen Fachreferenten vom Landessportbund einzuladen. Sein Wunsch sei der, dass der Sportausschuss noch im Jahre 2010 ein Gesamtkonzept zu dieser Thematik entwickle, welches dann in 2011 ff. umgesetzt werden könne.

In diesem Zusammenhang verweist Frau Ehrenberg auf die Ende des Jahres geplante Fachtagung „Sport und Ganzttag“. Zu dieser Veranstaltung seien alle Sport-, Schul- und Jugendpolitiker, Kindergärten, Schulen und Sportvereine eingeladen. Nach dem Einführungsreferat durch Herrn Prof. Dr. Schmidt, Universität Duisburg/Essen (Mitherausgeber des Kinder- und Jugendberichtes), fänden unterschiedliche Workshops statt, deren Ziel der Aufbau eines Netzwerkes für den Sport im Ganzttag sei. Sie schlägt vor, dass die Thematik erst nach dieser Veranstaltung, die im November 2010 stattfinden solle, im Sportausschuss diskutiert werde, da die Ausschussmitglieder sich auf der Fachtagung zunächst einmal ausreichend Hintergrundwissen aneignen könnten. Diesem Vorschlag können sich die Mitglieder des Ausschusses anschließen.

17.3. Verkehrssicherungspflicht bei städtischen Sportanlagen

00:59:50

Herr Lunkwitz erkundigt sich danach, wem die Verkehrssicherungspflicht für die städtischen Sportanlagen obliegt. In diesem Zusammenhang weist er auf das Schreiben der Verwaltung bezüglich der Sicherung der Tore gegen ein mögliches Kippen hin.

Herr Deluweit erwidert darauf, er habe vor ca. drei Jahren sämtliche Tore auf den städtischen Spielfeldern mit entsprechenden Gewichten sichern lassen.

Da die Frage nach der Verkehrssicherungspflicht nicht eindeutig beantwortet werden kann, bittet Herr Gude die Verwaltung, dieses Thema verwaltungsseitig zu klären.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Azevedo schließt die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

gez.

José Azevedo
Ausschussvorsitzender

gez.

Karin Kleine-Bardenhorst
Schriftführerin